

Energie/Umwelt

Stadt und Land: Mieter kaufen Sonnenstrom direkt vom Dach

Erstmals können jetzt auch Mieter von preisgünstigem, im eigenen Wohngebäude erzeugtem Ökostrom profitieren. Bislang war dies lediglich Hausbesitzern möglich. Das Berliner kommunale Wohnungsunternehmen Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH, LichtBlick und der Photovoltaik-Anlagenbetreiber pv-b starten derzeit das erste kommerzielle Großprojekt Deutschlands. Im Gelben Viertel in Berlin Hellersdorf wurde seit 2012 auf 50 Mietshäusern, in denen rund 3.000 Mietparteien leben, die größte Photovoltaikanlage auf deutschen Wohngebäuden installiert. Der hier produzierte Sonnenstrom wird mit zertifiziertem Ökostrom zu einem preisgünstigen -Tarif gebündelt und ab sofort den Hellersdorfer Mietern der Stadt und Land angeboten. Die Belieferung der Haushalte beginnt im März 2014.



Stadt und Land Gelbes Viertel Berlin Solaranlage und Gelbes Viertel in Hellersdorf, alle Foto Stadt und Land

Diese Modell bietet zwei Vorteile. Erstens zahlen die Mieter für die vor Ort erzeugte Energie einen geringeren Preis als für herkömmliche Stromtarife. Zweitens wird die Allgemeinheit finanziell entlastet, weil der lokal verbrauchte Strom nicht mehr ins Netz eingespeist wird. Damit entfällt die umlagefinanzierte Förderung nach dem Erneuerbare- Energien-Gesetz (EEG).

„Der Strom kann zu einem entscheidenden Treiber für den Ausbau der Erneuerbaren Energien werden. Mehr Verbraucher profitieren, die EEG-Kosten sinken, die Energiewende wird bezahlbarer. So wirkt die Strompreisbremse, ohne den Ökostrom-Ausbau abzuwürgen“, erläutert Heiko von Tschischwitz, Vorsitzender der Geschäftsführung von LichtBlick. Allein mit dem Strom-Verkauf im Gelben Viertel kann das EEG-Konto um bis zu 200.000 Euro im Jahr entlastet werden. „Das neue Produkt ist Teil unserer Schwarm-

Strom ist günstiger als herkömmliche Tarife

Strom-Strategie, mit der wir intelligente Vermarktungsformen für dezentrale Energie entwickeln“, so von Tschischwitz weiter. Ingo Malter, Geschäftsführer der Stadt und Land betont: „In der Wohnungswirtschaft wird seit Jahren über Mieterstrom diskutiert. Wir setzen diese Neuerung nun als Erste im Markt um. Für unsere Mieter ist es nicht nur aus finanziellen Gründen attraktiv, den Solarstrom vom Dach zu beziehen. Mit dem Angebot steigt auch die Attraktivität des Standortes.“

Auch der Wohnstandort wird gestärkt

Thomas Frey, Vertreter des Vorstands von pv-b, unterstreicht die Vorreiterrolle des Projektes: „Gemeinsam mit LichtBlick starten wir jetzt in die Eigenvermarktung unseres Sonnenstroms. Das ist eine bahnbrechende Innovation für den PV-Markt.“ LichtBlick bietet zusammen mit pv-b den Tarif für eine monatliche Grundgebühr von 8,95 Euro und einen Arbeitspreis von 24,75 Cent pro Kilowattstunde an.

red

Panasonic

Frische Luft in der Wohnung, immer!



Frische Luft dank Panasonic

Zu hohe Luftfeuchtigkeit ruft besonders im Bad und Schlafzimmer Schimmelbildung hervor. In der Raumluft reichern sich Schadstoffe an, die zu Allergien und Unbehagen führen. Eine optimale Raumluftqualität (IAQ) erreichen Sie mit der Lüftung von Panasonic – schnell zu installieren und einfach zu warten.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte
info.peweu@eu.panasonic.com